



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Deutscher Bundestag, Platz der Republik, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 721 79

Fax: (030) 227 – 700 53

e-Mail: axel.berg@bundestag.de

homepage: www.axel-berg.de

Berlin, den 6. September 2002

Lieber Vorreiter als Nachzügler Öl-Junkies blockieren in Johannesburg den zü- gigen weltweiten Ausbau Erneuerbarer Ener- gien

Zur Blockade weitreichender konkreter Beschlüsse zur Nutzung Erneuerbarer Energien auf dem Weltgipfel in Johannesburg erklärt der Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission, Dr. Axel Berg MdB:

Die einzigen, die in dieser Veranstaltung programmatisch und angemessen auf die vor uns stehenden Herausforderungen etwas Neues zu sagen hatten, waren Bundeskanzler Gerhard Schröder und Umweltminister Trittin. Eine Milliarde für die erneuerbaren Energien und die Entwicklungsländer, eine internationale Konferenz über Erneuerbare Energien in Deutschland – das ist ein Signal für die Zukunft, für einen Schritt zu einer nachhaltigeren Energieversorgung auch in den ärmeren Ländern dieser Welt.

Wir müssen nach Johannesburg feststellen: fast die ganze Welt verhält sich wie Öl-Junkies; die einen haben die Abhängigen fest im Griff und ziehen aus deren „Sucht“ ihren Wohlstand und die „Abhängigen“ sind süchtig – ein Teufelskreis. Beide verdrängen dabei völlig, dass sie mit ihrem Verhalten letztendlich den Ast absägen, auf dem sie selbst und die gesamte Menschheit sitzen.

Eine verantwortungsvolle Politik kann angesichts dieser Situation nur darin bestehen, der Kraft des Verstands, des rationalen Arguments und der konkreten Tat eine Plattform zu bieten – und das hat der Bundeskanzler getan. Nachdem die Enquete-Kommission bereits einen Entwicklungspfad aus Energieeffizienz und erneuerbaren Energien für Deutschland als möglich und gangbar nachgewiesen hat, so ist dieser Weg prinzipiell auch für die Welt ein nachhaltiger Entwicklungspfad. Dafür braucht es mutige Vorreiter und Deutschland kann stolz darauf sein!

Dass die gesamte Ölmafia (und die mit ihnen verbundenen Regierungen) umso heftiger blockieren, je genauer der Entwicklungsweg mit weniger fossilen Energien bekannt ist, zeigt einmal mehr, dass es zunehmend auch um eine Machtfrage geht. Aber daran darf letztlich nicht das Schicksal der Menschheit hängen, sonst kann man diesen Herren einen Vorwurf nicht ersparen: sie handeln gefährlich, selbstsüchtig und ethisch verantwortungslos!

Und solchen Politikern und Wirtschaftsbossen möchten wir doch nicht unsere Zukunft anvertrauen, oder? Also: wählen Sie die richtigen!

Wahlkreisanschrift: Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München, Tel.: (089) 39 41 80, Fax: (089) 33 02 99 06,
e-mail: axel.berg@wk.bundestag.de